

TTC Mühlhausen marschiert weiter nach vorne

Nach Sieg gegen den TV Mosbach bereits Tabellenzweiter

Tischtennis-Badenliga, Herren:

TV Mosbach-TTC Mühlhausen 5:9

Die kleine Serie von bereits drei Siegen in Folge hat auch gegen den Meisterschaftsfavoriten TV Mosbach gehalten. Nach Pluspunkten steht man inzwischen auf einem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Doch täuschen lassen darf man sich nicht. Denn nach Minuspunkten ist man nur ein Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt. Selten war die Badenliga so ausgeglichen besetzt wie in der laufenden Saison. Es scheint alles möglich zu sein. Genau diese Chance hat der TTC Mühlhausen beim TV Mosbach am „Schopfe gepackt“ und mit einer mannschaftlich geschlossenen Leistung – jeder Spieler konnte mit einem Erfolgserlebnis – zum Gesamtergebnis beitragen. Obwohl man nach den Eingangsdoppeln, Rosenberg/Pavics gewannen gegen Takac/Klosek (3:0), Winkler/Winkler verloren gegen Fetzner/Wirkner (0:3) und Dannegger/Schädler zogen gegen Frick/Härle (2:3) den Kürzeren, lies man sich gegen den Favoriten nicht aus der Ruhe bringen und zeigte nachfolgend in den Einzelspielen die eigenen Stärken. So waren die beiden Siege von Roman Rosenberg gegen Heiko Wirkner (3:0) und Georg Winkler gegen Steffen Fetzner (3:1) eminent wichtig, denn sie bedeuteten die erste Führung für den Gast aus dem Hegau. Zwar meldete sich das Heimteam durch zwei Siege von Ivan Takac gegen Philip Dannegger (3:1) und Andreas Härle gegen Peter Pavics (3:1) postwendend noch einmal zurück, doch Niklas Winkler läutete mit einem knappen 11:9 im Entscheidungssatz gegen Markus Klosek abermals die Kehrtwende ein. Von nun an dominierte der TTC Mühlhausen das Geschehen. Frank Schädler ließ dem Mosbacher Kapitän Manfred Frick keinen Stich (3:0). Roman Rosenberg spielte gegen Ex-Doppelweltmeister „Speedy“ Fetzner einige Bälle für die Galerie, hatte die Situation aber trotzdem jeder Zeit im Griff (3:1). Allein Georg Winkler musste gegen Heiko Wirkner (0:3) noch einmal einen Gegenpunkt zulassen, bevor man endgültig auf die Zielgerade einbiegen konnte. Mit drei Siegen in Folge, Peter Pavics gegen Ivan Takac (3:2), Philip Dannegger gegen Andreas Härle (3:1) und erneut Frank Schädler mit einem deutlichen 3:0 gegen Markus Klosek, wurde ein verdienter Gesamtsieg sichergestellt.